

Offroad Touren

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Juli 2015 um 12:54

Hallo zusammen,

vielen Dank für eure Anmerkungen - leider füllt sich die Liste der Interessenten nur langsam und so wie ich das einschätze, wird die Experience wohl das nächste Event, was es 2016 nicht mehr geben könnte - sehr schade.

Natürlich kann man es bei solchen Reisen nicht jedem Recht machen, aber bisher war es eigentlich meistens ein guter Kompromiss aus Offroad, Kultur und das Kennenlernen von Land und Leuten. Man sollte dabei immer im Auge haben, dass unsere Mitfahrer in der Regel sich um nichts kümmern wollen, sondern einfach sich in einem Konvoi von Gleichgesinnten durch verschiedene Länder bewegen. Gerade dieser Komfort einer perfekt durch organisierten Reise mit einem oder auch zwei Profis, die einem wirklich alles abnehmen (egal ob Einkauf, Hilfe bei technischen Problemen oder Suche von Restaurant bzw. Hotel usw.), war und ist zum großen Teil ein durchaus gewünschter Punkt. Natürlich hat das all seinen Preis, aber wer wenig Zeit für Recherche und Organisation hat, ist damit mehr als einverstanden und bisher waren gerade viele Teilnehmer aus dieser Gruppe von Leuten, die wenig extra Zeit für die Formalitäten aufbringen wollten.

Da wäre dann auch der Punkt mit der Zeiteinteilung: irgendwo müssen Kompromisse eingegangen werden. Die Reisedauer soll 10 Tage nicht überschreiten, aber trotzdem möchten viele ein Land ausgiebig kennenlernen und da Highlights meistens nicht nah beieinander liegen, müssen auch gewisse Distanzen überbrückt werden. Der eine möchte morgens nicht zu früh aufstehen, der andere schon am Nachmittag am Zielort eintreffen. Für beides gibt es genügend Gründe, aber schwierig bis unmöglich dies umzusetzen, damit alle zufrieden sind. Natürlich kann man eine Reise mit überwiegend Zeltübernachtungen planen, aber möchte das die Mehrheit wirklich ... nebenbei müsste die Gruppe dann noch mehr Zeit für Einkauf, Essen vor, zu und nachbereiten investieren und nicht zu vergessen der Auf- und Abbau der Zelte. Und nicht zu vergessen die Problematik, diese extra Arbeit gleichmäßig auf alle Teilnehmer gerecht aufzuteilen. Nicht jeder ist dazu bereit bzw. überhaupt in der Lage - auch hier spreche ich aus Erfahrung der letzten Jahre, wobei die Stimmung in der Gruppe dann ein wenig gelitten hatte.

Wir sind stets bemüht, interessante Reiseziele zu finden, Routen und Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort auszusuchen und schliesslich das ganze "Paket" auf den TOUAREG und seine FREUNDE abzustimmen. Solche Länder wie z.B. Albanien wird wohl kaum jemand selbst und allein durchfahren wollen, da macht eine professionelle Unterstützung durchaus Sinn. Da sich unser Partner seit über 20 Jahren auf solche Touren mit möglichst komfortablen Unterkünften spezialisiert hat, haben wir bisher gerne auf diese Angebote zurück gegriffen. Sicherlich könnte man die ein oder andere Zeltübernachtung mit einplanen, aber

dafür müsste auch jedem das Equipment zur Verfügung stehen bzw. bereit gestellt werden. Und um abends früher am Zielort einzutreffen, werden wir in Zukunft ein wenig zeitiger losfahren und die Streckenlänge (auch den Offroadanteil) verkürzen (müssen) - gerade letzteres ist immer sehr zeitintensiv. Trotzdem wird eine TF Experience sicherlich nie ein klassischer Erholungsurlaub sein, allerdings gibt es hier auch einige Teilnehmer, die gerade das bisherige Angebot als Erholung angesehen und erlebt haben.

Wir werden für Albanien versuchen, eine Tour zusammen zu stellen, die überwiegend Hotel- und einige Zeltübernachtungen (freies Camping an passenden Orten) bietet. So hoffen wir, dass wir allen Wünschen irgendwie gerecht werden können. Falls sich genügend Teilnehmer für 2 Touren finden, können wir natürlich auch eine "Hotel" und eine "Zelt" Experience anbieten. So geben wir dem Thema Experience 2016 jetzt noch mal 4 Wochen Zeit, ob sich noch weitere Interessenten melden. Ansonsten müssen wir das Projekt aufgeben.

* Update *

Grüße von Stephan 